

# Niederlage für die Zweite bei den Königen

*1. Bezirksklasse : SK König Plauen V – Neikirng II: 5,5:2,5*

Am Sonntag wollten sich pünktlich zum Wintereinbruch 16 Markneukirchner Schachspieler an der Adorfer Tankstelle treffen, um Richtung Plauen zu starten. Mit etwas Verspätung schaffte meine Fahrgemeinschaft (mit Klaus und Karlheinz) das erste Etappenziel, denn aufgrund des Wintereinbruchs schaffte ich es zwar den Berg nach Eubabrunn runterzurutschen, doch nicht mehr hoch, um Schönwind zu erreichen. Irgendwie kämpften wir uns über Umwege durch den Schnee, der reichlich auf den Straßen lag.

Leider standen uns nur 14 der geplanten 16 Spieler zur Verfügung, da Karl Heinz absagen musste und Philipp nicht antrat. Also musste die Dritte zu sechst gegen den VSC II antreten, damit wir wenigstens komplett spielen konnten.

Der Punktkampf begann hoffnungsvoll, gewann doch Benno in einer seiner typischen Schnellpartien am 3. Brett. Fast zeitgleich zog jedoch Florian Thiele gegen Heike Sandner den kürzeren und es stand 1:1. Relativ lang hielt sich Reservist Andi Möckel ziemlich unbeschadet, auch wenn er hin und wieder am Brett ein wenig schlief, bis er vom erfahrenen Ulrich Seyffert bezwungen wurde.

Für mich persönlich lief der Spieltag positiv. Endlich mal wieder kam ich mit Weiß zu einer schönen Angriffspartie, endlich mal wieder ohne Fehler, endlich mal wieder ein ganzer Punkt... Gegen Uwe Hörning lief der Italiener diesmal jedenfalls sehr gut. Zwischenstand: 2:2.

Ralf hatte von seinem fast 70 Jahre jüngeren Gegner ein Remisangebot bekommen, spielte aber weiter, denn Rolf Steinhaus hatte leider eine Figur verloren, die folgerichtig

die Partie kostete.

Am „Jugendbrett“ bekämpften sich der Plauener Lothar Wagner und unser Karlheinz Sandner in einer interessanten Partie. Leider kam Karlheinz mal wieder in Zeitnot und übersah einen listigen Bauernzug seines Gegners, der damit die Dame attackierte. In der Hektik verspeiste Karlheinz leider ein Pferd, um anschließend dafür seine Dame zu verlieren. Der 40. Zug war zwar erledigt, die Partie aber leider auch. 2:4. 170 Jahre geballte Schacherfahrung analysierten anschließend, was das Zeug hielt.

Ralf hatte sich in seinem Gewinnstreben leider verkalkuliert und sein junger Gegner gewann einen Mehrbauern und bald darauf sogar einen weiteren.

Klaus sicherte sich daraufhin gegen Steffen Bork wenigstens ein ordentliches Remis, die Mannschaftsniederlage war nicht mehr zu verhindern. Ralf kämpfte noch bis 14.40 Uhr um einen halben Punkt, aber der starke Plauener Jugendspieler Nico Hörkner spielte bis zum Schluss ohne Fehl und Tadel und gewann. Damit mussten wir uns mit 2,5 Punkten begnügen.

Ein großes Kompliment erneut an unsere Ü 80-Fraktion. Es ist eindrucksvoll, mit welchem Engagement und mit welcher Kampfkraft und Konzentration sich gerade unsere Oldies für den Verein einsetzen.

In den abschließenden 3 Punktkämpfen sollten wir die Zweite stark machen, um die nötigen Mannschaftspunkte einzufahren.

Michael Straube, 17.01.16